KONRAD

Stadtteilzeitung Quartiersentwicklung

Mahalle gazetesi Городская районная газета

18. Jahrgang, Heft 42 November 2024

Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Landmarks im Konradviertel	Seite 3
Schuleingangsuntersuchung	Seite 4
Senioren im Bauerngerätemuseum	Seite 6
Das Lukaszentrum – ein Ort der Begegnung	Seite 7
Stadtteilfest	Seite 8
Interkulturelles Frauenfrühstück	Seite 10
Ferienprogramm für Klima-Kids	Seite 12
Faire Küche	Seite 14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Konradviertel,

der Stadtteiltreff ist seit vielen Jahren ein Ort der Begegnung für alle Menschen aus dem Quartier. Hier kommen sie zusammen zu den verschiedenen Veranstaltungen, die regelmäßig angeboten werden, etwa beim Digitaltreff Konrad oder beim interkulturellen Frauenfrühstück. Dazwischen gibt es immer wieder besondere Veranstaltungs-Höhepunkte – allen voran sicher das beliebte Stadtteilfest, das jeden Sommer gefeiert wird. Dabei zeigt sich jedes Mal wieder, was im Zusammenwirken auf die Beine gestellt werden kann.
Ende September wurde das neue Lukaszentrum der evangelischen Gemeinde eingeweiht, das ebenfalls ein wertvoller Ort der Begegnung werden soll. Wir wünschen dabei gutes Gelingen.

Groß geschrieben werden im Stadtteiltreff auch die wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Das Quartiersmanagement bietet dazu spannende Aktionen an, etwa beim vergangenen Sommerferienprogramm unter dem Motto „Klima Kids Konradviertel“ oder der Veranstaltung „Fair kochen“ in Kooperation mit Weltladen, Stabsstelle Nachhaltigkeit und Volkshochschule. Aber auch beim Seniorenausflug ins Bauerngerätemuseum wurde der Nachhaltigkeitsgedanke aufgegriffen.
Was sonst noch alles geboten ist, erfahren Sie in dieser Stadtteilzeitung und natürlich vor Ort im Stadtteiltreff. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen

Ihr
Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Sevgili Konrad Semti Sakinleri,

Semt Buluşma Ofisi, uzun yıllardan bu yana semtte yaşayan tüm insanlar için bir buluşma yeri olmuştur. İnsanlar Konrad dijital buluşma noktası veya kültürlerarası kadın kahvaltısı gibi düzenli olarak gerçekleştirilen çeşitli etkinlikler için burada bir araya gelmektedirler. Bunların arasında her zaman öne çıkan özel etkinliklerde yer alıyor; özellikle de her yaz kutlanan popüler semt festivali ile her defasında, birlikte çalışılarak nelerin başarılabileceği herkes tarafından açıkça görülebilmektedir. Eylül ayının sonunda Protestan kilisesi cemaatine bağlı yeni Lukas Merkezi‘nin kutsama ve açılış töreni gerçekleştirildi. Bu yeni merkez de kıymetli bir buluşma yeri olmaya aday olacak gibi. Bunun içinde gönülden başarılar diliyoruz.

Semt Buluşma Ofisi aynı zamanda sürdürülebilirlik ve çevre eğitimi gibi önemli konulara da odaklanmaktadır. Semt yönetimi bu alanda son yaz tatili programında “Klima Kids Konradviertel” sloganıyla veya Weltladen, Sürdürülebilirlik Ofisi ve Halk Eğitim Merkezinin iş birliği ile gerçekleştirilen “Adilce Yemek Pişirme” etkinliği gibi heyecan verici etkinlikler sunmaktadır. Sürdürülebilirlik konusu, yaşlı semt sakinlerimizin Tarım Aletleri Müzesine gerçekleştirdikleri gezi sırasında da ele alındı.
Bu etkinlikler dışında sunulan diğer hizmetler hakkında ayrıntılı bilgileri Semt gazetesinin bu sayısından ve elbette doğrudan Semt Buluşma Ofisinden öğrenebilirsiniz. Umarım hepsini beğenir ve güzel vakit geçirebilirsiniz.

Sizin
Büyükşehir Belediye Başkanınız
Christian Scharpf

Уважаемые жители микрорайона „Konradviertel“!

На протяжении многих лет центр встречи «Stadtteiltreff» является местом встречи для всех жителей района. Они собираются здесь на различные мероприятия, которые регулярно организуются, например, на встречу «Digitaltreff Konrad» или «Межкультурный женский завтрак». Кроме того, всегда есть особые мероприятия - прежде всего, популярный праздник микрорайона , который отмечается каждое лето. Каждый раз он показывает, чего можно добиться совместными усилиями.
В конце сентября был торжественно открыт новый центр протестантской общины «Lukaszentrum», который также станет важным местом встреч. Здесь мы всем желаем успеха.

В центре встречи жителей микрорайона также уделяется внимание таким важным темам, как устойчивое развитие и экологическое образование. Руководство центра встречи микрорайона предлагает интересные мероприятия в этой области, например, последнюю программу летних каникул под девизом «Klima Kids Konradviertel» или мероприятие «Fair kochen» в сотрудничестве с магазином «Weltladen», центральным отделом устойчивого развития и центром образования для взрослых. Идея устойчивого развития была также затронута и во время экскурсии для пожилых людей в «Музей сельскохозяйственных машин и утвари».
О том, что еще предлагается, вы можете узнать из этой районной газеты и, конечно же, на месте в центре встречи жителей микрорайона.

Ваш
Кристиан Шарпф
Обер-бургомистр

LANDMARKS – Visuelle Stadtentwicklung Ingolstadt

Hauswände der GWG werden zu riesigen Leinwänden

Das Projekt LANDMARKS geht in diesem Jahr in die dritte Runde: bereits 2022 und 2023 entstanden sieben Kunstwerke an den Fassaden unserer Wohngebäude.
Das Ziel ist eine Art „Open-Air-Galerie“ in Ingolstadt zu schaffen – eine Ausstellung mit großformatigen Kunstwerken, die für alle Menschen zugänglich ist. Jedes Viertel wird individuell betrachtet, die Kunstwerke sollen dem Quartier ein eigenes Erkennungsmerkmal geben und somit dessen Besonderheit hervorheben. Organisiert wird das Projekt vom Stadtjugendring Ingolstadt in Kooperation mit dem Kulturreferat. Die künstlerische Leitung übernimmt Daniel Lange. Die GWG stellt mit ihren Hausfassaden sozusagen die Leinwände für die Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung.

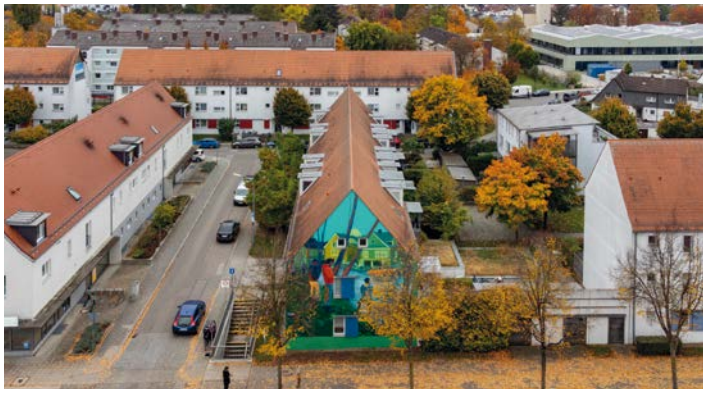
Eines dieser Kunstwerke ist seit einigen Wochen auch im Konradviertel zu bewundern. Der französische Künstler Fred Battle alias ZOERISM hat die Fassade der Goethestraße 96-100 kreativ gestaltet.

Neun Kunstwerke sind insgesamt im Stadtgebiet bereits entstanden – von unterschiedlichen internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die mit ebenso unterschiedlichen Techniken arbeiten. Die Spraydose ist hier längst nicht mehr das einzige Utensil. Computer, Wasserwaage, feinste Pinsel, Sprühpistole und Malerrolle kommen ebenfalls zum Einsatz.
Jeder Künstler hat eine eigene Herangehensweise. Einige der Werke entstehen mit Hilfe eines vorgezeichneten Rasters, fast wie bei einem Malen-nach-Zahlen Bild, das später Bereich für Bereich ausgefüllt wird. Andere wiederum entstehen lediglich anhand einer Zeichnung oder eines Fotos in der Hand der Künstler, wieder andere projizieren das Bild vorab an die Fassade.
Durch diese individuelle Herangehensweise und Umsetzung entstehen einzigartige Kunstwerke im Rahmen des Urban Art Projekts.

Bianca Stein, GWG

LANDMARKS im Konradviertel – die Fassade der Goethestraße 96-100 wurde kreativ gestaltet

Fotos: Johannes Hauser



Mehr Zeit für Förderung

Gesundheitsamt führt die reformierte Schuleingangsuntersuchung ein

Bevor Kinder in die Schule kommen, müssen sie zur sogenannten Schuleingangsuntersuchung. Dabei wird festgestellt, ob die Kinder Entwicklungsverzögerungen aufweisen.
In Ingolstadt untersuchen die Fachkräfte der Sozialmedizin des Gesundheitsamtes jedes Jahr ungefähr 1.650 Kinder vor ihrem Schuleintritt. Momentan wird diese Schuleingangsuntersuchung etwa drei bis zwölf Monate vor Schulbeginn durchgeführt. Oft reicht aber Kindern mit Entwicklungsrückständen diese Zeit nicht aus, um bis zum Schuleintritt gegenüber Gleichaltrigen aufzuholen.
Um für die notwendige Förderung mehr Zeit zu gewinnen, führt das Gesundheitsamt Ingolstadt in diesem Jahr die sogenannte reformierte Schuleingangsuntersuchung (rSEU) ein. Dabei werden die Kinder bereits im vorletzten Kindergartenjahr, also zwischen dem vierten und fünften Lebensjahr, zur Untersuchung ins Gesundheitsamt eingeladen. Das bedeutet nicht, dass die Kinder früher eingeschult werden sollen, die rSEU verschafft aber den Familien mehr Zeit für die Förderung und Therapie ihres Kindes. Ziel ist es, die Chancengleichheit für alle Kinder zum Schuleintritt zu verbessern.

Die reformierte Schuleingangsuntersuchung enthält eine Reihe von Innovationen. So wurde das Untersuchungsspektrum ausgeweitet, um Rechenvorläuferfähigkeiten und die visuelle Wahrnehmung der Kinder zu überprüfen.
Soziale Kompetenzen, emotionale Reife und motorische Fähigkeiten stehen ebenso im Mittelpunkt der rSEU, wie die aktive Mitarbeit der Eltern. Die Eltern erhalten umfassende Informationen über die Entwicklung ihres Kindes und werden ermutigt, gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen an der Förderung ihres Kindes zu arbeiten.

Das Gesundheitsamt Ingolstadt lädt seit Juli die Kinder gestaffelt nach Alter zur rSEU ein. Begonnen wurde mit dem Jahrgang 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.
Im Frühjahr 2025 soll mit dem nächsten Jahrgang gestartet werden.
Die Familien erhalten ein persönliches Anschreiben mit weiteren Informationen und können dann im Online-Anmeldeportal der Stadt Ingolstadt unter www.ingolstadt.de/tevisweb zeitnah ihren individuellen Termin buchen.

Jacqueline Szobries
Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt

Destek için daha fazla zaman

Sağlık Bakanlığı reformu gerçekleştirilen okula başlangıç muayenesini tanıttı

Çocuklar okula başlamadan önce okula giriş muayenesi adı verilen bir muayeneye tabi tutulurlar. Bu sayede çocukların gelişimsel gecikmeleri olup olmadığı belirlenir.
Ingolstadt'ta kamu sağlığı departmanındaki sosyal tıp uzmanları her yıl okula başlamadan önce yaklaşık 1.650 çocuğu muayene ediyorlar. Şu anda bu okula giriş muayenesi, çocuk okula başlamadan yaklaşık üç ila on iki ay önce yapılmaktadır. Ancak bu süre, gelişimsel gecikmeleri olan çocukların okula başladıklarında yaşıtlarına yetişmeleri için genellikle yeterli olmamaktadır.
Gerekli destek için daha fazla zaman kazanmak amacıyla Ingolstadt sağlık departmanı bu yıl reformize edilmiş okula giriş muayenesini (rSEU) uygulamaya başladı. Böylece çocuklar anaokulunun sondan bir önceki yılında, yani dört ila beş yaşları arasında sağlık kontrolünden geçirilmek üzere sağlık müdürlüğüne davet edilecek. Bu, çocukların okula daha erken başlaması gerektiği anlamına gelmiyor, ancak rSEU ailelere çocuklarını desteklemek ve tedavi etmek için daha fazla zaman veriyor. Hedef, okula başladıklarında tüm çocuklar için fırsat eşitliğini geliştirmektir.

Yeniden düzenlenen okula giriş muayenesi bir dizi yenilik içermektedir. Örneğin, muayenelerin kapsamı, çocukların öncül matematik becerilerini ve görsel algılarını test edecek şekilde genişletilmiştir.
Sosyal beceriler, duygusal olgunluk ve motor beceriler de ebeveynlerin aktif katılımı gibi rSEU'nun merkezinde yer almaktadır. Ebeveynler çocuklarının gelişimi hakkında kapsamlı bilgi almakta ve çocuklarını desteklemek için eğitim kurumlarıyla birlikte çalışmaya teşvik edilmektedir.

Ingolstadt Sağlık Müdürlüğü temmuz ayından bu yana çocukları yaşlarına göre kademeli olarak rSEU'ya davet etmektedir. Bu uygulama 1 Ekim 2018 ile 30 Eylül 2019 tarihleri arasında ilk yaş grubu ile başlatıldı.
Bir sonraki yaş grubu 2025 baharında başlayacaktır. Ailelere daha fazla bilgi içeren kişisel bir mektup ulaştırılacak ve daha sonra Ingolstadt Belediyesi'nin www.ingolstadt.de/tevisweb adresindeki çevrimiçi kayıt portalında bireysel randevularını hemen rezerve edebileceklerdir.

Jacqueline Szobries
Ingolstadt Belediyesi Sağlık Departmanı

Больше времени на поддержку.

Департамент здравоохранения вводит реформированный медосмотр при поступлении в школу.

Перед поступлением в школу дети должны пройти так называемый медосмотр. Он позволяет определить, нет ли у ребенка задержек в развитии.
В Ингольштадте специалисты по социальной медицине из департамента общественного здравоохранения ежегодно обследуют около 1650 детей перед поступлением в школу. В настоящее время обследование проводится примерно за три-двенадцать месяцев до поступления ребенка в школу. Однако зачастую этого времени недостаточно, чтобы дети с задержкой развития успели догнать своих сверстников к моменту поступления в школу.

Чтобы получить больше времени для необходимой поддержки, департамент здравоохранения Ингольштадта вводит в этом году так называемый реформированный медосмотр при поступлении в школу (rSEU). Это означает, что дети будут приглашаться в отдел здравоохранения на медосмотр в предпоследний год нахождения в детском саду, то есть в возрасте между четырьмя и пятью годами. Это не означает, что дети должны начинать ходить в школу раньше, но «rSEU» дает семьям больше времени на получение помощи и терапию ребенка. Цель состоит в том, чтобы улучшить равные возможности для всех детей при поступлении в школу.

Реформированный медосмотр при поступлении в школу содержит ряд нововведений. Например, расширен спектр вычислительных заданий для проверки предварительных математических навыков и зрительного восприятия детей. Социальные навыки, эмоциональная зрелость и моторика также находятся в центре внимания при rSEU, как и активное участие родителей. Родители получают исчерпывающую информацию о развитии своего ребенка и мотивируются к совместной работе с образовательными учреждениями, чтобы поддержать своего ребенка.

С июля Департамент здравоохранения Ингольштадта приглашает детей на rSEU в соответствии с возрастом. Уже приглашены дети 1 октября 2018 года по 30 сентября 2019 года рождения. Следующая возрастная группа должна будет быть набрана весной 2025 года.
Семьи получат персональное письмо с дополнительной информацией, а затем смогут записаться на индивидуальный прием на портале онлайн-регистрации муниципалитета Ингольштадта www.ingolstadt.de/tevisweb .

Жаклин Шобрис (Jacqueline Szobries)
Департамент здравоохранения города Ингольштадт

„Vorlesen schafft Zukunft“

Unter dem Motto „Vorlesen schafft Zukunft für Ingolstadt“ beteiligt sich die Stadt Ingolstadt wieder am bundesweiten Vorlesetag. Rund um den 15. November nehmen sich zahlreiche freiwillig Engagierte Zeit, um Kindern in unterschiedlichen Einrichtungen vorzulesen.
An drei Freitagnachmittagen gab bzw. gibt es im Stadtteiltreff Vorleseaktionen für Kinder ab 3 Jahren.
Am 15., 22. und 29. November, jeweils von 14.30 bis 15 Uhr
Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig!

Wie wichtig Vorlesen in der frühen Kindheit ist, ist gut belegt. Vorlesen schafft die Grundlage für verschieden Fähigkeiten, die Kinder für ihr Leben brauchen. Insbesondere hilft es natürlich dabei, wenn sie später selber Lesen lernen. Vorlesen regt aber auch die Fantasie der Kinder an und fördert das Einfühlungsvermögen.
Kurzum: Vorlesen schafft wichtige Voraussetzungen, die Kinder für ihre Zukunft brauchen!

Berit Haußmann, Quartiersmanagerin

Bauerngerätemuseum exklusiv

Am südlichen Rand von Ingolstadt liegt das Bauerngerätemuseum – eine ganz eigene Welt, die „die gute alte Zeit“ in Erinnerung ruft. Und dahin führte ein schöner Ausflug, zu dem der Stadtteiltreff die Seniorinnen und Senioren aus dem Viertel Mitte Juli eingeladen hatte. 21 gutgelaunte Leute wurden bei bestem Wetter in drei Kleinbussen der Malteser nach Hundszell gefahren, wo sie vom Team des Bauerngerätemuseums bereits erwartet wurden.
Schon beim Gang über den Hof und durch die alte Scheune erwachten bei vielen Erinnerungen an Früher. Eine Führung durch den Nutzgarten des Museums regte die Sinne an: die vielen Pflanzen, der Duft von Blumen und Kräutern, Früchte und Beeren zum Naschen. Im Anschluss gab es eine kleine Stärkung mit vielen Leckereien aus dem Bauerngarten. Die hauseigenen Kräuter wurden zu Kräuterbutter verarbeitet, dazu Brot, Gemüsesticks, Apfelscheiben und Getränke – eine wunderbare erfrischende Brotzeit.
Nach der Pause konnten noch die beiden Sonderausstellungen „Egerländer Trachten“ und „Schmied und Schlosser“ erkundet werden.
Für die Seniorinnen und Senioren war es ein schöner Ausflug und der Nachmittag hat ihnen viel Freude bereitet. Herzlichen Dank an das Team vom Bauerngerätemuseum und an den Kulturbegleitdienst vom Malteser Hilfsdienst!

Brigitte Turinsky, Quartiersmanagerin

Die Seniorinnen und Senioren hatten viel Spaß, ob bei der leckeren Brotzeit im Hof, ...

... im Garten des Bauerngerätemuseums oder beim Besuch der Ausstellung

Das Lukaszentrum – ein Ort der Begegnung für alle

Endlich ist es soweit: Das generalsanierte Gemeindehaus von St. Lukas konnte am letzten Septemberwochenende in einem eindrucksvollen Festakt eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Die offizielle Einweihung erfolgte durch Dekanin Gabriele Schwarz, Pfarrer Andreas Erstling und Pfarrer Dr. Victor Linn. Nach der feierlichen Segenshandlung in der Lukaskirche überreichte Architektin Marianne Mang dem neuen Hausherrn den Schlüssel zu den renovierten Räumlichkeiten. Anschließend gab es rund um das neue Lukaszentrum ein buntes Fest. Erfreulicherweise spielte auch das Wetter – entgegen aller Vorhersagen – mit, so dass wir auch den neugestalteten Platz vor dem Lukaszentrum für die Feier nutzen konnten. Zahlreiche Institutionen, darunter auch der Stadtteiltreff Konradviertel, waren bei dem Fest auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten. Drei Tage feierte die evangelische Kirchengemeinde die Einweihung. Am Samstagabend folgte ein Konzert mit dem fränkischen Liedermacher Wolfgang Buck und am Sonntagvormittag wurde zu einem Festgottesdienst und am Abend zu einem interreligiösen Friedensgebet eingeladen.

Immer wieder hatte es in der Vergangenheit verschiedene Anläufe gegeben, die Renovierung auf den Weg zu bringen. Vor einem Jahr haben Architektin Marianne Mang und Gertrud Iberl vom Kirchengemeindeamt die Sache in die Hand genommen und der Kirchenvorstand hat die Baumaßnahme gerne bewilligt. Viele Überlegungen und Gespräche waren nötig, um die Projektfinanzierung zu planen und den Umbau auf den Weg zu bringen. Es soll nämlich ein integratives Begegnungszentrum für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Konradviertel werden. Aus diesem Grund hat sich auch die „Aktion Mensch“ an der Finanzierung der Umbaumaßnahme beteiligt. Alle Gemeinderäume sind barrierefrei zugänglich; selbst die Küche ist so gestaltet, dass sie von Menschen mit Behinderung gleichermaßen benutzt werden kann.

Im Augenblick ist der Kirchenvorstand dabei eine Konzeption für die Benutzung des neuen Lukaszentrums zu erarbeiten, damit möglichst viele Gruppen, Kreise sowie Bürgerinnen und Bürger die neuen Räumlichkeiten als Begegnungsort im Konradviertel nutzen können. Wir freuen uns auf das renovierte Lukaszentrum und laden Sie gerne ein, den Ort mit Leben zu füllen.

Pfarrer Andreas Erstling

Voller Erfolg: Stadtteilfest im Konradviertel

Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Menschen im Konradviertel wieder das beliebte Stadtteilfest feiern. Viele Besucherinnen und Besucher unterschiedlicher Kulturen haben das fröhliche und unbeschwerte Miteinander sehr genossen. Bereits zum Auftakt am Mittag strömten Gäste aller Altersgruppen herbei – spätestens bei der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeisterin Petra Kleine um 13 Uhr war die Wiese vor dem Stadtteiltreff komplett gefüllt.

Ein unterhaltsames Bühnenprogramm für Groß und Klein wurde durch abwechslungsreiche Darbietungen vieler Gruppen möglich gemacht. Fleißige Ehrenamtliche und engagierte Institutionen gestalteten für Kinder und Jugendliche attraktive Mitmach-Angebote. Zudem konnten sich Interessierte über den Tätigkeitsbereich verschiedener Einrichtungen, die am Rahmenprogramm mitgewirkt hatten, informieren.
Es gab natürlich auch kulinarische Leckerbissen: von Steckerlfisch, Falafel bis Currywurst war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein feines und reichhaltiges Kuchenbuffet rundete die Gaumenfreuden ab.
So war die Begeisterung über das gelungene Fest am Ende groß. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben und an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Brigitte Turinsky, Quartiersmanagerin

NORDBRÄU
NORDBRÄU

Kochen beim „Interkulturellen Frauenfrühstück“

Die Frauen vom „Interkulturellen Frauenfrühstück“ treffen sich jeden 2. und 4. Donnerstagvormittag im Stadtteiltreff. Vor allem, um sich auszutauschen und dabei ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Dazu gibt es immer ein leckeres Frühstück mit vielen kulinarischen Spezialitäten, die die Frauen selber mitbringen.

Ende September wurde, im Rahmen der Interkulturellen Woche, ein ganz besonderer Workshop angeboten: Zwei Frauen vom spanischen Kulturverein Centro de Español e. V. haben mit den Teilnehmerinnen echte spanische Tortilla gemacht.
Es wurde fleißig geschnipselt und gebrutzelt, und das alles in einer lebhaften und lustigen Atmosphäre. Alle hatten viel Spaß dabei und die fertigen Kartoffel-Eier-Omeletts haben ganz wunderbar geschmeckt!
Herzlichen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit!

Brigitte Turinsky, Quartiersmanagerin

Alle halfen fleißig mit, sodass es nicht lange dauerte, bis eine typisch spanische Tortilla auf dem Tisch stand

Und hier geht’s zum Rezept: Tortilla de Patatas aus Spanien

Zutaten (für 4-6 Personen):

- Etwa 1 kg Kartoffeln
- 1 große Zwiebel
- 6 Eier Größe L
- 200 ml natives Olivenöl Extra (am besten Arbequina)
- Salz

Zubereitung:

Kartoffeln schälen und in dünne Scheiben oder kleine Würfeln schneiden, Zwiebel klein hacken. Öl in einer gut beschichteten Pfanne erhitzen, Kartoffelscheiben und Zwiebel hinzugeben. Am Anfang alles in einer großen Bratpfanne auf großer Flamme frittieren. Danach die Hitze verringern und weitere 15 bis 20 Minuten dünsten, nicht vergessen mehrmals zu wenden (Kartoffeln dürfen nicht braun werden).
In der Zwischenzeit in einer Schüssel Eier mit einem Schneebesen schaumig schlagen und etwas Salz dazugeben.
Wenn die Kartoffeln gar sind, vom Herd nehmen und in die Schüssel mit den Eiern geben – gut mischen. Öl abgießen. In dieselbe Pfanne etwa 2 EL Öl geben und erhitzen, Kartoffel-Eiermasse hinzugeben und glattstreichen. Zuerst auf großer Flamme, danach bei mittlerer Hitze stocken lassen, damit die Masse auch innen gut durch ist (darauf achten, dass es nicht zu stark angebraten wird). Mithilfe eines Tellers oder einer großen Platte die Tortilla wenden und die andere Seite ebenfalls anbraten, bis sie goldbraun geworden ist.
Sobald die zweite Seite goldbraun ist, die Tortilla herausnehmen und servieren

Tortilla - ein leckeres spanisches Kartoffel-Eier-Omelett

Guten Appetit!

Ehrenamt im Stadtteiltreff

Beim „Interkulturellen Frauenfrühstück“ aktiv

Seit Juli 2023 gibt es im Stadtteiltreff Konradviertel das „Interkulturelle Frauenfrühstück“. Es richtet sich an Frauen aus dem Viertel, die einen Migrationshintergrund haben und ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten.

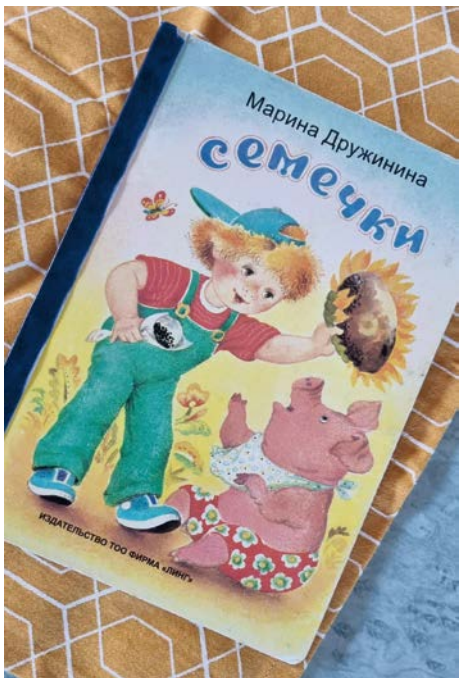
Ich habe die Aufgabe übernommen, diese Gruppentreffen zu moderieren. Gemeinsam überlegen wir uns Gesprächsthemen über Alltag, Kultur und Sprache in Deutschland. In einer entspannten Atmosphäre sprechen wir über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse und vergleichen kulturelle Unterschiede mit dem Blick auf das gegenseitige Verständnis.
Während unserer Frühstückstreffen wird viel geredet und gelacht. Das zeigt mir, mit wie viel Freude und Motivation die Frauen dabei sind. Ich kann gut verstehen, dass das Erlernen der deutschen Sprache für sie eine große Herausforderung darstellt, aber die Frauen bemühen sich wirklich sehr, diese Sprachbarrieren zu überwinden. Das gemeinsame Frühstück ist für alle eine gute Gelegenheit, die neu erlernte Sprache anzuwenden und zu üben.

Mich bestärken diese positiven Erfahrungen in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit.
Wie bedeutsam es ist, Begegnungsorte für den interkulturellen Austausch und die Gemeinschaft anzubieten, wurde mir im Rahmen meines Engagements noch bewusster. Sehr gerne unterstütze ich dieses Vorhaben weiterhin!

Sigrid Gehbauer, Ehrenamtliche

Interkulturelles Vorlesepicknick im Familiencafé

Aufgrund der kühlen Herbstwitterung ist zwar aus dem geplanten mehrsprachigen Vorlesen im Freien nichts geworden, die gemeinsame Veranstaltung des Familienstützpunkts familienSchwinge und des Stadtteiltreffs Konradviertel war aber auch „indoor“ ein voller Erfolg.
Mehr als 20 Elternteile besuchten am 30. September mit ihren Kindern das Familiencafé, wo an diesem Tag Kinderbücher in verschiedenen Sprachen vorgelesen wurden. Nebenbei konnten sich Groß und Klein mit frischen Snacks stärken.



Die Aktion war eine von zahlreichen Veranstaltungen, die im Rahmen der interkulturellen Woche der Stadt Ingolstadt durchgeführt wurden.

Berit Haußmann, Quartiersmanagerin

Ferienprogramm für Klima Kids

„Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein“ sind richtig spannend – das konnten die Kinder im Konradviertel selbst erleben, die am Ferienprogramm des Stadtteiltreffs teilgenommen haben. In den ersten beiden Sommerferienwochen war dazu ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem für alle etwas dabei war: Experimente rund um unser Klima, Brot backen im Bauerngerätemuseum oder eigene Knete herstellen. Die Kinder hatten jedenfalls viel Spaß und konnten nebenbei lernen, wie sie ressourcenschonend kreativ sein können.
Hervorzuheben ist, dass einzelne Ferienprogrammaktionen bei der Stiftung Lesen angemeldet werden konnten, die den Stadtteiltreff durch großzügige Bücherspenden und Zuschüsse für unsere Ausflüge unterstützt hat.

Highlight war der Workshop „Tausche Kreativität gegen Müll“. Das mehrstündige Angebot wurde von einer erfahrenen Referentin der Stiftung Lesen im Stadtteiltreff durchgeführt und sorgte für große Begeisterung bei den teilnehmenden Kindern, die an verschiedenen Stationen basteln und sich gleichzeitig mit kurzweiligen Geschichten zum Thema Umweltschutz befassen durften. Das gemeinsame Mittagessen im Stadtteiltreff kam selbstverständlich auch sehr gut an.

Berit Haußmann,
Quartiersmanagerin

Miteinander singen im Konradviertel

Der goldene Herbst lädt zum gemeinsamen Singen ein – so hieß es in der Einladung, die vom Stadtteiltreff im Konradviertel ausging. Doch am 14. Oktober war das Wetter alles andere als sonnig, es regnete in Strömen. Umso größer war die Freude, dass sich die sangeslustigen Bürgerinnen und Bürger nicht davon abbringen ließen und in großer Zahl gekommen sind. 28 Personen aller Altersgruppen waren vertreten und hatten viel Vergnügen am gemeinsamen Singen von alten Schlagern und Volksliedern.
„Hoch auf dem gelben Wagen“, „Ein Jäger aus Kurpfalz“, „La Paloma ade“, um nur einige Lieder zu nennen, wurden ganz wunderbar von den Klängen des Akkordeons begleitet. Ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtliche Unterstützung der Instrumentalistin.
In der Pause konnten die Stimmen „geölt“ werden. Für die Sängerinnen und Sänger gab es Tee, Kaffee und Kekse. Das gemeinsame Hobby sorgte für Verbundenheit und neue Kontakte wurden geknüpft.
Bei der Verabschiedung waren sich die Gäste alle einig: miteinander singen tut gut! Es war sehr schön, wir kommen wieder! Auf eine Fortsetzung im Frühjahr dürfen sich daher alle freuen.

Brigitte Turinsky, Quartiersmanagerin

Digitaler Leseclub startet im Dezember

Der Leseclub, der seit vielen Jahren an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule existiert, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Junge Leseratten kommen hier einmal in der Woche nach der Schule zusammen, um gemeinsam die spannende Welt der Bücher und Texte zu erforschen, zu lesen, zu basteln und zu spielen.
Um noch mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, die Freude am Lesen und die Vielfalt von Geschichten zu entdecken, wird im Stadtteiltreff Konradviertel ab Dezember ein offener Leseclub angeboten. Schwerpunkt wird die Nutzung von sogenannten Boardstories sein. Darunter sind animierte Geschichten zu verstehen, die den Kindern per digitaler Tafel oder Beamer präsentiert werden. Dieses „Bilderbuchkino“ knüpft an das Interesse der Kinder an digitalen Medien an und schafft gleichzeitig den Zugang zu klassischen (Bilderbuch-)Geschichten.

Der Leseclub startet am Freitag, 6. Dezember und findet ab dann jeden Freitag von 14.30 bis 15.30 statt (außer in den Ferien). Er ist als offener Treff organisiert, interessierte Kinder ab 6 Jahren können ohne Anmeldung im Stadtteiltreff Konradviertel vorbeikommen.

Berit Haußmann, Quartiersmanagerin

Faire Küche

„Fair, gesund und nachhaltig kochen“ – unter diesem Motto fand Anfang Oktober im Stadtteiltreff Konradviertel ein gemeinsamer Kochabend statt. Elf interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am frühen Abend zusammen, um aus nachhaltigen und fair gehandelten Lebensmitteln ein leckeres mehrgängiges Menü zuzubereiten. Unter der fachkundigen und routinierten Anleitung durch Gabriele Schredl vom Weltladen Ingolstadt bereiteten die motivierten und zupackenden Köchinnen und Köche innerhalb kürzester Zeit verschiedenste Köstlichkeiten zu. Während der gemeinsamen Verkostung klärte Beate Schwander, die ebenfalls im Weltladen Ingolstadt aktiv ist, die Gäste des Stadtteiltreffs darüber auf, wie durch die Verwendung fair gehandelter Produkte die Lebensbedingungen der Menschen in den Herstellungs- und Anbauländern verbessert werden können. In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht, wie jeder Einzelne von uns im Alltag einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Lebensweise leisten kann.

Der Austausch und das Zusammenwirken an diesem Abend haben darüber hinaus wieder einmal zu neuen Begegnungen im Stadtteiltreff geführt. Vielen Dank an unsere Kooperationspartner – den Weltladen Ingolstadt, die Stabsstelle Nachhaltigkeit der Stadt Ingolstadt sowie die vhs Ingolstadt, die zum Zustandekommen und Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Berit Haußmann, Quartiersmanagerin

Veranstaltungen im Familienstützpunkt familienSchwinge

Der Familienstützpunkt bietet in den Herbst- und Wintermonaten großartige Aktionen für die ganze Familie an.

Angebote für die ganze Familie

Upcycling Werkstatt für Familien in der Umweltstation Ingolstadt
Samstag, 30. November, 10 bis 12 Uhr

Weihnachtswerkstatt im Familienstützpunkt „Familienschwinge“
Freitag, 13. Dezember, 15.30 bis 16.30 Uhr: Gruppe 1 sowie 16.30 bis 17.30 Uhr: Gruppe 2 (kostenlos)
Für die Weihnachtswerkstatt ist eine Anmeldung per Mail an familienschwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de nötig.

Regelmäßige Angebote im Familienstützpunkt „familienSchwinge“

Offenes Still- und Milchcafé,
montags von 10 bis 11.30
Termine bis Dezember 2024:
18. November, 2. und 16. Dezember

Offenes Familiencafé im Tennisheim des TSV Nord
montags von 15 bis 17 Uhr

Für Fragen rund um Aktionen und Veranstaltungen im Familienstützpunkt steht ihnen die Leiterin Simone Werner, telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Kontakt:
Familienstützpunkt familienSchwinge
Gerhart-Hauptmann-Straße 1c
85055 Ingolstadt
Telefon: 0841 14900794
E-Mail: familienschwinge@buergerhilfe-ingolstadt.de

Simone Werner
Leitung Familienschwinge

Angebote Stadtteiltreff Konradviertel

Zielgruppe	Veranstaltung	Wann?	Wo?
Alle	**Schwangerschaftsberatung**	freitags, 10-12 Uhr, nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Sprechstunde der Nachbarschaftshilfe	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Seniorenberatung	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Migrationsberatung	donnerstags, 8.30-11 Uhr, nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Familiensprechstunde	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff/FSP
	familienCafé	montags, 15-17 Uhr	TSV Nord
	Kess Kurs	2-3 Kurse im Jahr, je 3 Termine, Infos auf Anfrage	Stadtteiltreff
	Rückenfit	montags, 20-21 Uhr, mit Anmeldung	Turnhalle Lessing GS
	offenes Bücherregal	zu den Öffnungszeiten des Stadtteiltreffs	Stadtteiltreff
	Ungarischer Literaturclub	1 mal im Monat freitags, 18-20.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Schach	auf Anfrage	Stadtteiltreff
Frauen	**Orientalischer Bauchtanz**	dienstags, 20-21 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Frauentreff „Frauen mitten im Leben“	jeden letz. Donnerstag im Monat, 19-21 Uhr	Stadtteiltreff
	Gymnastik	montags, 19-20 Uhr, mit Anmeldung	Turnhalle Lessing GS
	Interkulturelles Frauenfrühstück	2. und 4. Donnerstag im Monat, 9-11 Uhr	Stadtteiltreff
	Handarbeitscafé	dienstags, 11-12.30 Uhr	Stadtteiltreff
Senioren / Seniorinnen	**Mittagstisch für Senioren**	1. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Seniorencafé	2. Mittwoch im Monat, 14.30-16 Uhr	Stadtteiltreff
	Sanftes Yoga für Senioren	montags, 10-11 Uhr und 11-12 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Handarbeitstreff	dienstags, 13.30-15.30 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Malteser-Einkaufsbus	donnerstags 14-tägig, aktuelle Termine auf Anfrage	Treffpunkt vor dem Stadtteiltreff
	Digitaltreff Konrad	mittwochs, 10-11 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
Kinder / Jugendliche	**Kinderclub für Kinder im Grundschulalter**	freitags, 15.30-17 Uhr	Stadtteiltreff
	Eltern-Kind-Spielgruppen	dienstags, 9-10.30 Uhr, mit Anmeldung freitags, 9-10.30 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Bildungswerkstatt	dienstags, 16-17.30 Uhr und donnerstags, 16-17.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Taekwondo für Kinder	dienstags, 16.30-17.30 Uhr und 17.30-18.30 Uhr, mit Anmeldung	Turnhalle Lessing GS
	Lese- und Bildungspatenschaften	unterschiedliche Zeiten nach Vereinbarung	GS Lessing und Pestalozzi, Stadtteiltreff
	Leseclub für Grundschulkinder	mittwochs, 16-17.30 Uhr, mit Anmeldung	Grundschule Lessing
	Theaterprojekt „Theaterzauber“	dienstags, 17-18 Uhr, mit Anmeldung	Stadtteiltreff
	Ferienprogramm	Oster-, Pfingsten- und Sommerferien	Stadtteiltreff

Stand November 2024

Stadtteiltreff Konradviertel

Oberer Taubentalweg 65
85055 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-45830
E-Mail:
stadtteiltreff-konradviertel@ingolstadt.de

Öffnungszeiten

Mo, 9-13 Uhr
Di, 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mi-Fr, 9-12 Uhr

Service

Im Stadtteilbüro sind Papiertüten für Biomüll und Gelbe Säcke erhältlich. Die Ausgabe erfolgt zu den Geschäftszeiten in haushaltsüblichen Mengen.

Alle Informationen und weitere Angebote aus Bildung, Sport und Freizeit im Internet www.ingolstadt.de/quartiersentwicklung oder im Stadtteilbüro Konradviertel

Beratungsangebote im Stadtteiltreff Konradviertel

(nach Terminvereinbarung: Stadtteilbüro Tel. 0841 305-45830)

Seniorenberatung
nach Terminvereinbarung
Beratung von Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen zu allen Themen rund um das Älterwerden
Brigitte Turinsky, Stadt Ingolstadt

Nachbarschaftshilfe
nach Terminvereinbarung
Informationen zu den Angeboten der Nachbarschaftshilfe
Brigitte Turinsky, Stadt Ingolstadt

Familiensprechstunde
nach Terminvereinbarung
Simone Werner, Familienstützpunkt der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH

Migrationsberatung
Donnerstag von 8.30 bis 11 Uhr
Janett Fritsche, ejsa e. V.

Schwangerschaftsberatung
Frauen, Männer, Paare und Familien zu allen Themen rund um die Schwangerschaft und nach Geburt bis zum 3. Lebensjahr
SkF e. V.

Gerne können Sie uns auf Facebook und Instagram folgen:

www.facebook.com/stadtteiltreffs.ingolstadt
www.instagram.com/stadtteiltreffs_in

Malteser-Einkaufsbus

Wir kaufen mit Ihnen ein!

Treffpunkt:
Stadtteiltreff Konradviertel
Oberer Taubentalweg 65
85055 Ingolstadt
Abfahrt: 9.30 Uhr

Termine:
14-tägig am Donnerstagvormittag
- 28. November
- 12. Dezember
- 16. Januar
- 30. Januar
- 13. Februar
- 27. Februar
- 13. März
- 27. März

Das Angebot ist kostenlos.
Eine Anmeldung im Stadtteilbüro ist erforderlich, Telefon 0841 305-45830.

Malteser ...weil Nähe zählt.

Konradviertel Schlachthofviertel Schubert&Salzer

Impressum:
Stadt Ingolstadt, Pressestelle © 2024 – Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Klarner, Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Druck: Druckerei Reindl, Ingolstadt – Titelfoto: Johannes Hauser